

8. Spieltag

Vorbericht

Der letzte Spieltag dieser Runde findet in Rheinzabern statt. Hier treffen alle Mannschaften der Liga ein, um ihren letzten Spieltag zu absolvieren und danach gemeinsam an der Abschlussfeier teilzunehmen.

Außer, dass an diesem Spieltag der Erst- und Zweitplatzierte um den direkten Aufstieg spielen, steht die Reihenfolge der restlichen Mannschaften in der Tabelle schon fest.

Nur wenn wir beide Spiele 3-0 gewinnen würden und im Gegenzug die beiden Teams, die vor uns platziert sind ihre Spiel 0-3 verlieren, könnten wir noch ein bzw. zwei Plätze in der Tabelle aufsteigen. Allerdings ist dies mehr als nur unwahrscheinlich.

Jedoch ist dies sowieso nicht unser vorrangiges Ziel an diesem Spieltag. Wir wollen vor allem unsere beste Leistung, unabhängig vom Ergebnis, darbieten und den Spieltag mit viel Spaß absolvieren.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „Hinters Netz Landau“, eines der beiden Teams, die wir theoretisch noch überholen könnten.
- „Evergreens Rülzheim I“, die einen Tabellenplatz und 3-Punkte hinter uns stehen.

Mit dabei waren:

Carmen Rieder, Isabel Adaci, Loreen Kechler, Julia Cambeis, Andrea Müller;
Klaus Erens, Thomas Gierrth, Christian Prechtel, Rafael Laiso, Patrick Grischele;

Blockbuster – Rülzheim (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-18; 2. Satz: 27-29; 3. Satz: 25-22; 4. Satz: 25-22;

Von Beginn an hatten wir den ersten Satz im Griff. Unsere Angriffe waren extrem stark geschlagen und führten immer zum Punkt. Der Gegner hielt stark dagegen, jedoch konnten wir früh den Satz für uns entscheiden.

Kurz vor Ende des Satzes gab es Redebedarf mit dem Schiedsrichter, da dieser meinte, wir hätten eine falsche Aufstellung. Nach ein paar klaren Worten von uns konnten wir den Schiedsrichter überzeugen, dass es sich um eine korrekte Aufstellung handelt.

Auch in der Pause zwischen Satz 1 und 2 kam der Schiedsrichter auf uns zu und es wurde erneut über unsere Aufstellung diskutiert. Wir mussten viel Überzeugungsarbeit leisten (inklusive Skizze mit den verschiedenen Positionen), bis er die Aufstellung endlich kapierte.

Trotz der etwas längeren Pause als sonst, ließen wir uns nicht aus der Ruhe bringen und machten dort weiter, wo wir im letzten Satz aufgehört hatten. So erspielten wir durch wuchtige Angriffe einen klaren Vorsprung.

Da der Gegner kein Gegenmittel gegen unsere Angriffe fand, versuchte er uns nun durch Neckereien und blöden Sprüchen zu beeinflussen. Da dies auch nichts brachte, versuchte er durch einen regelwidrigen Wechsel uns aus dem Konzept zu bringen. Der Gegner wollte einen Mann für eine Frau auswechseln, was natürlich nicht geht. Jedoch wurde der Schiedsrichter vom gegnerischen Mannschaftsführer so lange bequatscht, bis auch dieser unsicher war. Daher wollte der Schiedsrichter sich bei einer weiteren Person informieren.

Bis endlich entschieden wurde, dass diese Auswechslung nicht erlaubt war und wir endlich wieder spielen konnten, vergingen beinahe 30 Minuten!

Durch die lange Unterbrechung waren unsere Muskeln kalt und wir verloren unseren Spielrhythmus. Dies nutzte der Gegner aus und holte auf. Wir konnten nicht mehr an unsere vorherige Abgeklärtheit und Durchschlagskraft in unserem Angriff anknüpfen.

Die Sätze 3 und 4 hatten wir wieder einigermaßen unter Kontrolle. Wir spielten die meiste Zeit sicher und konnten beide Sätze für uns entscheiden. Die Sätze waren zwar laut Ergebnis knapp, aber anhand des tatsächlichen Spielverlaufs war ein Sieg nie wirklich gefährdet.

Blockbuster – Landau (2-2 Sätze)

1. Satz: 7-25; 2. Satz: 25-14; 3. Satz: 22-25; 4. Satz: 25-21;

Wir gingen aufs Spielfeld, es wurden einige Bälle gespielt und nach einer Auszeit und weiteren Ballwechsel erzielten wir einen starken Punkt. **Punktstand: 1-13!**

Danach war logischerweise unsere Motivation im Keller und es reihten sich weitere Fehler bei uns im Spiel ein. Im zweiten Satz mussten wir so schnell wie möglich versuchen, das vorige Debakel zu vergessen. Hierbei half uns der Gegner enorm, indem er diesmal viele Fehler fabrizierte.

Nach zwei sehr schlechten Sätzen entwickelte sich im dritten Satz ein gutes Spiel zwischen uns und dem Gegner. Wir waren einen Tick besser durch übersichtliche Angriffe und sicherer Abwehrarbeit. Gegen Ende machten wir jedoch ein paar dumme Fehler (Aufschlagsfehler, Angriffe deutlich ins Aus) und wir verloren diesen Satz unnötigerweise.

Der letzte Satz war erneut ein gutes und interessantes Spiel. Durch konsequentes Abschließen unsere Angriffe hatten wir uns erneut einen kleinen Vorsprung herausgespielt.

Am Schluss sah es wieder einmal so aus, als würden wir einen sichergeglaubten Sieg doch noch herschenken, da wir es nicht zustande brachten eine Serie des Gegners zu unterbrechen. Erst im letzten Moment konnten wir den Satz doch noch retten und souverän zu Ende spielen.

Fazit

Das 1. Spiel war von Anfang eine klare Sache. Der Gegner konnte nichts gegen unsere Angriffe unternehmen. Daher musste der Gegner auf miese Tricks zurückgreifen. Er behinderte den Spielfluss erheblich und versuchte uns mit blöden Sprüchen und Neckereien aus dem Spielfluss zu bringen. Lediglich im 2. Satz, als der Gegner das Spiel für fast 30 Minuten unterbrach, verloren wir nach einer klaren Führung unsern Spielfluss und verloren den Satz knapp. Nichtsdestotrotz spielten wir danach wieder sauber weiter und nach weiteren belanglosen Beschwerden und blöden Sprüchen vom Gegner, entschieden wir das Spiel für uns.

Im ersten Satz des 2. Spiels schiefen wir, im zweiten der Gegner. So könnte man die ersten beiden Sätze im 2. Spiel ganz kurz beschreiben. Es gelang den beiden Teams nicht viel in den jeweiligen Sätzen.

Der dritte und vierte Satz war hingegen sehr spannend. Tolle Angriffe und eine aufmerksame Abwehr unsererseits, brachten uns zweimal knapp an einen Satzgewinn, von denen wir aber nur einen gewinnen konnten. Den anderen schenkten wir in letzter Sekunde durch unnötige Fehler noch einmal her.

Nach den beiden Spielen konnten wir vollauf zufrieden sein. Die abgelieferte Leistung und das Ergebnis stimmten. Wir zeigten sehr gute Durchschlagskraft in unseren Angriffen und auch unser Spielaufbau war meistens ruhig und koordiniert.

Mit 3 von 4 möglichen Punkten konnten wir uns zwar keinen Tabellenplatz mehr verbessern. Im Gegenzug aber sicherten wir uns auch den 6. Tabellenplatz.

Das Gesamtfazit für diese Saison ist klar und einfach:

Wir zeigten an beinahe allen Spieltagen starke Leistungen, bei denen wir stets mindestens auf Augenhöhe mit dem Gegner waren. Jedoch immer wieder kurze, aber entscheidende Momente, in der unsere Annahme unerklärlicherweise komplett versagte und nichts gelangen wollte, kosteten uns sehr viele Punkte.

Daher kann man sagen, dass wir ein paar Plätze weiter oben in der Tabelle stehen hätten müssen.

Der 6. Tabellenplatz spiegelt also nicht ganz unsere Leistung wieder.

Für die nächste Saison müssen wir und unsere C-Mannschaft sich wieder einmal zusammensetzen und beraten wie es weitergeht. Erneut wird sich die Frage stellen, ob wir zwei oder nur eine Mannschaft melden können. Dieses Jahr hatte unsere C-Mannschaft einen extremen Mangel an Männern (Verletzungen, private Umstände, etc.) was sogar soweit führte, das am Ende der Saison Moritz Stengel komplett „Hoch wechseln“ und dort aushelfen musste.

Da zurzeit keine Verstärkung in Sicht ist, müssen wir schauen wie wir dieses Problem angehen, sodass nicht erneut einen Mangel an Männern während den Spieltagen auftritt.